

Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Niederschrift

KT/012/2021

der 12. Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land – **öffentlicher Teil** -
am Mittwoch, dem 14.07.2021, im Veranstaltungsraum Goldener Pflug, Beim
Goldenden Pflug 3, 04600 Altenburg

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

CDU/FDP-Fraktion

Backmann-Eichhorn, Kathrin

Dathe, Achim

Greunke, Marcel

Gumprecht, Christian

Heitsch, Hans-Jürgen

Köhler, Christopher

Neumann, André

Nündel, Thomas

Pradel, Henrik, Dr.

Reinboth, Gerd

Ronneburger, Jürgen

Schaller, Henriette

anwesend bis 18:23 Uhr (bis TOP 4)

Tanzmann, Frank

anwesend ab 17:12 Uhr (ab TOP 3.1)

Zippel, Christoph

AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

Leibnitz, Carsten

Rudy, Thomas

anwesend ab 17:30 Uhr (ab TOP 3.1)

Senftleben, Thomas

Weber, Ronny

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Helbig, Carsten

Läbe, Hendrik

anwesend bis 18:43 Uhr (bis TOP 8)

Paulicks, Alexander

Prehl, Ingo

Rath, Doreen

Rosenfeld, Frank

Schenk, Katharina

anwesend ab 17:10 (ab TOP 3.1)

Stange, Steffen

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Eißing, Mandy

Hübschmann, Klaus

Lukasch, Ute

Nebel, Eileen

Plötner, Ralf

Sojka, Michael

Tempel, Frank

Fraktion DIE REGIONALEN

Franke, Andy

Helbig, Christine

Kühn, Steffen

Liefländer, Klaus-Peter

Rolle, Tina

anwesend bis 18:51 Uhr (Ende öffentlicher Teil)

Fraktion Starke Heimat

Haustein, Silke

Kresse, Thomas

Rückert, Uwe

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Geschäftsführer

Bonert, Tatjana

Hartmann, Frank, Dr.

Pliquett-Herfurth, Kathrin

Schäfer, Christian, Dr. med.

anwesend bis 18:43 Uhr

anwesend bis 18:43 Uhr

anwesend bis 18:30 Uhr

anwesend bis 18:05 Uhr

Fachbereichsleiter

Just, Frank

Thieme, Ronny

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Apel, Michael

Boße, Ludger

Franke, Jenny

Wiechert, Silvia

anwesend bis 18:50 Uhr (Ende öffentlicher Teil)

Schriftführung

Albrecht, Angelika

Gabler, Kerstin

weitere Teilnehmer

Fritzsche, Ronny

Hahn, Janine

Jakob, Lisa-Marie

Kästner, Silke

Noll, Matthias

Schlegel, Lisa

anwesend bis 18:50 Uhr (Ende öffentlicher Teil)

anwesend bis 18:50 (Ende öffentlicher Teil)

anwesend bis 18:50 Uhr (Ende öffentlicher Teil)

Gäste

Hertzsch, Wido

Kreysel, Jeannette

anwesend bis 17:19 Uhr

anwesend bis 18:23 Uhr

sowie Fachdienstleiter und weitere Mitarbeiter des Landratsamtes, Vertreter der Presse und weitere Zuhörer.

Entschuldigt fehlen:

CDU/FDP-Fraktion

Hermann, Rolf

AfD-Kreistagsfraktion

Beer, Tommy

Oehler, Bernd

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Schrade, Sven

Vorsitz: Christian Gumprecht
Schriftführung: Angelika Albrecht, Kerstin Gabler
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:02 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, eröffnet die 12. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist der Vorsitzende auf die bestehenden Corona-Hygienevorschriften.

Auf die Frage, ob es Änderungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt, meldet sich Herr Plötner zu Wort. Er bittet darum, den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Kein Atommüll-Endlager im Altenburger Land“ noch mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Bundesgesellschaft für Endlagerung habe letzte Woche bekanntgegeben, dass das Altenburger Land potentiell für eine Atommüll-Endlagerung in Frage kommt. Bisher gebe es kein einziges Atomkraftwerk in Thüringen geschweige denn im Altenburger Land. Dafür habe der Landkreis mit Braunkohlefolgen zu kämpfen oder z. B. mit der Teerfabrik in Rositz. All das seien aus Sicht der Fraktion DIE LINKE genug Altlasten und sie würden sehr gern den Landrat beauftragen, alle Bestrebungen zu unternehmen, dass es nicht dazu kommt. Ein weiterer wichtiger Punkt sei das Thema Transparenz gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern von Anfang an. Jedem sei bekannt, dass in den sozialen Medien zum Teil die Falschmeldungen überwiegen und sehr schnell transportiert werden. Dem müsste von Anfang an Einhalt geboten und das Thema heute beraten werden. Er bittet um dringliche Aufnahme in die Tagesordnung.

Der Vorsitzende bittet um Begründung der Dringlichkeit. Warum soll das Thema heute beraten werden und nicht erst zur nächsten Sitzung?

Herr Plötner verweist auf das zuletzt Gesagte. Es gehe darum, dass von Anfang an der Vorgang transparent gestaltet werden soll und dass die Bevölkerung und die Kreistagsmitglieder vollumfänglich informiert sind. Es sei auch keine Zeit zu verlieren, wenn alle der Ansicht sind, dass es kein Atommüll-Endlager im Altenburger Land geben soll. Deswegen sollte das Thema dringlich beraten werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass Anträge, die dringlich auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, einer 2/3-Mehrheit der Anwesenden bedürfen. 40 Mitglieder des Kreistages sind gegenwärtig anwesend. Es bedarf demzufolge einer Mehrheit von 27 Ja-Stimmen.

Der Vorsitzende lässt über den Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE abstimmen. Der Antrag erhält 25 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen. Die 2/3-Mehrheit ist damit verfehlt.

Nachfolgend lässt Herr Gumprecht über die unveränderte Tagesordnung abstimmen. Die folgende Tagesordnung wird mit 33 Ja-Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen bestätigt.

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 5. Mai 2021
- 3 Verschiedenes

Drucksachen Nr.

- 3.1 Informationen des Landrates
 - 3.2 Bericht des Psychiatriebeirates
 - 3.3 Stand und Entwicklung des Tourismus im Landkreis Altenburger Land IV/0014/2021
 - 4 Anfragen aus dem Kreistag
 - 5 Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2020 KT-DS/0149/2021
 - 6 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2020 KT-DS/0150/2021
 - 7 Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführerin sowie des Aufsichtsrates der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Geschäftsjahr 2020 KT-DS/0151/2021
 - 8 Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH für das Geschäftsjahr 2020 KT-DS/0152/2021
 - 9 Befristete Bestellung des Generalintendanten der Theater Altenburg Gera gGmbH KT-DS/0153/2021
- Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*
- 10 Beschluss zur Vergabe von Lieferleistungen >250.000 Euro; BKS-L 008-2021 Neubeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr Altenburg; Fahrgestell, feuerwehrtechnischer Aufbau sowie Beladung für ein HLF 20 KT-DS/0142/2021 nö

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen seitens der anwesenden Einwohner gibt es keine.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 5. Mai 2021

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 40 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde mit 34 Ja-Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen genehmigt.

Der Vorsitzende nutzt die Gelegenheit und bedankt sich an dieser Stelle bei den Mitarbeiterinnen des Kreistagsbüros für die Anfertigung der ausführlichen und präzisen Niederschriften.

TOP 3 Verschiedenes**TOP 3.1 Informationen des Landrates**

Herr Melzer erhält das Wort.

Zunächst gibt der Landrat bekannt, dass der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport in seiner Sitzung am 5. Juli die Empfehlung ausgesprochen hat, Herrn Wido Hertzsch für weitere 5 Jahre zum Kreisheimatpfleger zu berufen.

In seiner kurzen Ansprache würdigt Herr Melzer das Engagement von Herrn Hertzsch und erinnert daran, dass im Jahr 2006 beschlossen wurde, einen Kreisheimatpfleger im Altenburger Land zu etablieren. Seitdem habe Herr Hertzsch dieses Amt inne. Er verliest die Berufungsurkunde und überreicht einen Blumenstrauß.

Herr Hertzsch bedankt sich für die Anerkennung des Ehrenamtes und verliest ein Gedicht in Altenburger Mundart, welches vor 103 Jahren im Schmöllner Tageblatt abgedruckt war sowie ein Gedicht von der ehemaligen Ministerpräsidentin des Landes Thüringen, Christine Lieberknecht, aus dem Jahr 2013 über das Ehrenamt an sich.

Im Folgenden informiert der Landrat zu folgenden Themen:

■ Sporthalle Rositz

Die Sporthalle ist fertiggestellt. Die Fraktionsvorsitzenden sowie Herr Kühn als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau haben eine Einladung zur Einladungsfeier am Freitag, 23. Juli 2021, erhalten.

■ Regelschule Dobitschen

Das Thema Fluchttreppe wurde im WUBA besprochen. Die Baugenehmigung ist erteilt und das Ausschreibungsverfahren werde eingeleitet.

■ Landschule Treben

Die Mitglieder des WUBA haben die Baustelle besichtigt. Das beauftragte Planungsbüro Bachmann habe über die Baumaßnahmen informiert. Herr Melzer geht davon aus, dass noch in diesem Jahr mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann.

■ Grundschule Nobitz

Die Abnahme durch den TÜV sei erfolgt. Der letzte WUBA habe den Auftrag für die Außenanlagen in einer Höhe von ca. 346 TEuro vergeben. Aus heutiger Sicht werden die Schüler zu Schuljahresbeginn die Schule besuchen können, aber die Abnahme und auch die Einweihung werden erst im Laufe des nächsten ersten Schulhalbjahres erfolgen.

■ Grundschule Windischleuba

Herr Melzer erinnert an die Übergabe von Unterschriftenlisten zur KTS am 28.08.2019. Der Auftrag für die Außenanlagen in Höhe von ca. 269 TEuro sei jetzt vergeben worden. Baubeginn ist während der Ferienzeit; die Maßnahme wird sich aber in das Schuljahr hineinziehen.

■ Regelschule Am Eichberg Schmölln

Die Dacherneuerung wurde fertiggestellt.

■ Verwaltungsobjekt Theaterplatz 7/8

Es erfolgt die Errichtung von Parkplätzen im Hinterhof des Gebäudes.

- **Gymnasium Meuselwitz**

Der nächste WUBA wird im Gymnasium Meuselwitz tagen, gibt Herr Melzer bekannt. Gemeinsam werde das Raumprogramm diskutiert werden und die Festlegung erfolgen, wie weiter mit dem Haus 1 und dem Mehrzweckgebäude verfahren wird.

- **Gemeinschaftsbaumaßnahme K 548 in Lödla**

Eine Ausschreibung und Vergabe sei bereits jetzt notwendig geworden. Ursprünglich war vorgesehen, dass in diesem Jahr geplant und nächstes Jahr gebaut wird, aber die Fördermittelrichtlinien erfordern bereits jetzt das Handeln.

- **Nachtrags-HH/HH-Planung**

Des Weiteren informiert Herr Melzer, dass der in der KTS am 5. Mai beschlossene Nachtrags-HH mit Schreiben vom 21. Juni 2021 bestätigt wurde.

In dem Zusammenhang teilt er mit, dass ein Schreiben des Vorsitzenden des Kreisverbandes Altenburger Land des Gemeinde- und Städtebundes, Wolfgang Scholz, vorliegt, in dem um die Einberufung einer Haushaltsklausurtagung im Vorfeld der HH-Aufstellung für das Jahr 2022 gebeten wird. Der Kreisumlagesatz solle höchstens 37,5 Prozent betragen und unter keinen Umständen erhöht werden, so die Forderung von Herrn Scholz. Dies müsse im Rahmen der Klausurtagung besprochen werden. An Frau Schenk gewandt äußert Herr Melzer, dass auch über das Gutachten zum KFA gesprochen werden sollte. Eine kritische Stellungnahme der CDU liege dazu ebenfalls vor und sollte mit betrachtet werden. Es müsse darüber gesprochen werden, dass die vertikale Verteilung der Schlüsselmasse okay wäre, nur horizontal passe es nicht. Die Landkreise hätten in der Vergangenheit zu viel Geld bekommen und die Kommunen zu wenig.

Ansonsten gestalte sich der Ablauf der HH-Planung wie in jedem Jahr. Neben dem Kreistag am 8. September wird es einen zusätzlichen Kreistag für die HH-Vorbereitung am 6. Oktober geben, mit dem Ziel der HH-Beschlussfassung im Kreistag am 24. November.

Der Haushalt 2022 werde sicherlich eine Herausforderung, so der Landrat. Es müsse auch über die Dinge geredet werden, die von allen gewollt sind. Beispielhaft werden die Weiterentwicklung des ÖPNV im ländlichen Raum und das Projekt „Regionen verbindet – Schmölln macht mobil“ benannt.

Weitere Informationen sind:

- **Beschlussabrechnung gem. § 101 Abs. 3 ThürKO → liegt in den Mappen der Fraktionsvorsitzenden**

- **Corona-Lage im Landkreis**

Das Thema beschäftige alle seit März letzten Jahres. Herr Melzer bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis und im Speziellen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die geübte Solidarität. Es mussten innerhalb der Verwaltung Umstrukturierungen vorgenommen werden, was dazu geführt hat, dass die Mitarbeiter nicht an ihrem Arbeitsplatz sein konnten, sondern in der Kontaktnachverfolgung ausgeholfen haben, damit tagaktuell gemeldet werden konnte. Mit einer Mitarbeiterveranstaltung kommende Woche soll allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Helfern der Bundeswehr und Frau Dr. Werner für die Unterstützung des Klinikums gedankt werden.

Die Verwaltung sei wieder in den Normalbetrieb gegangen. Natürlich müssen weiterhin die Hygieneregeln beachtet werden. Bezüglich der Impfsituation sei es so, dass jeder, der sich impfen lassen will, dies auch kurzfristig tun kann, aber es wollen nicht alle, so der Landrat. Er könne aber auch niemanden zwingen. Er könne aber die Menschen dafür sensibilisieren und für das Impfen werben. Das mache er auch.

■ Luftfilter

Gegenwärtig werde dieses Thema wieder verstärkt diskutiert. Es sei eine Übergangslösung, mobile Luftfilter zu nutzen, um die Luft reinzuhalten, aber keine nachhaltige Lösung. Dabei gehe es eher um filterversehene Lüftungssysteme in den öffentlichen Gebäuden, die es zum Großteil nicht gibt. Teilweise gebe es diese Systeme in Sporthallen und in bestimmten Bereichen von Schulen. Mit den zur Verfügung stehenden Geldern erfolge gegenwärtig über ein Ingenieurbüro eine entsprechende Prüfung.

■ Klinikum Altenburger Land

Gegenwärtig befinde sich Corona-bedingt kein Patient in stationärer Behandlung, auch nicht auf der Intensivstation.

■ Digitalisierung

SormasX wurde eingeführt und ebenso IRIS Gateway. Problematisch sei dabei nur, dass der Landkreis Altenburger Land der einzige Landkreis in Thüringen ist. Es brauche natürlich die entsprechenden Partner und Unternehmen, die die Apps haben, so dass über die Schnittstelle die entsprechenden Daten erfasst werden können.

■ Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE – „Kein Atommüll-Endlager im Altenburger Land“ Natürlich sei man nicht bei Punkt „Null“. Bereits im Amtsblatt im Februar habe es eine Information zum Verfahren der Endlagersuche in Deutschland gegeben. Ferner habe es an alle eine Information über die drei Phasen gegeben. Zurzeit befinde man sich in Phase 1. Das Beteiligungsmedium seien sogenannte Fachkonferenzen, von denen bereits zwei stattgefunden haben und zu der sich jeder einklinken könne.

Er habe im Kreisausschuss vorgeschlagen, dass in der Beratung zum Haushalt 2022 am 18. August, zu der alle KTM und Bürgermeister eingeladen sind, Frau Seiler anwesend ist und zur Thematik informiert.

TOP 3.2 Bericht des Psychiatriebeirates

Zunächst wird auf Antrag des KT-Vorsitzenden Herrn Dr. Schäfer das Rederecht erteilt.

Herr Dr. Schäfer erhält das Wort und berichtet über die Situation in der psychiatrischen „Landschaft“ im Landkreis Altenburger Land anhand einer Power-Point-Präsentation, die im Kreistagsinformationssystem öffentlich eingestellt ist und eingesehen werden kann.

Im Besonderen geht er auf die veränderten Bedingungen während der Corona-Pandemie ein und die Auswirkungen auf die Patienten. Er betont, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Klinikum, dem Gesundheitsamt sowie der Evangelischen Lukas-Stiftung während der Krise sehr konstruktiv war. Schwierig sei es manchmal gewesen, die Hotline zu erreichen, ebenso hätte er sich eine bessere Verständlichkeit der Verordnungen gewünscht.

Wichtig sei ihm immer die Frage gewesen, wie es den Mitarbeitern geht und was die Auswirkungen der Pandemie-Situation mit den Mitarbeitern macht (Todesfälle, Versuchsverbote, Quarantäne usw.). Dabei stelle sich die Frage, wie Leben gerettet werden kann – ist Quarantäne alles oder zählt auch die Mitmenschlichkeit? Er bemerkt in diesem Zusammenhang eine zunehmende grundsätzliche Erschöpfung seiner Mitarbeiter. Auch auf die gesunden Mitarbeiter müsse aufgepasst werden und natürlich sollte jeder auf sich selbst aufpassen, so Herr Dr. Schäfer.

IV/0014/2021

TOP 3.3 Stand und Entwicklung des Tourismus im Landkreis Altenburger Land

Herr Neumann, Vorsitzender des Tourismusverbandes Altenburger Land e. V., erhält das Wort. Er möchte einen Rückblick über die geleistete Arbeit geben und ebenso einen Ausblick auf das, was noch gewollt und geplant ist.

Der Vortrag erfolgt anhand einer Power-Point-Präsentation, die öffentlich im Kreistagsinformationssystem eingestellt ist.

Zunächst erörtert Herr Neumann die aktuelle Organisationsstruktur und informiert über die aktuelle Finanzierungsverteilung und das Markenkonzept, welches vier Themen umfasst (Kultur, Natur, Spiel und Genuss).

Im Folgenden werden die Vorhaben im Bereich Kultur und Natur näher erörtert, z. B. die Altenburger Spielewelt und die Burg Posterstein mit der Schaffung eines Zentrums für europäische Salonkultur. Ab dem Jahr 2026 soll die Spielewelt zwischen 75.000 und 100.000 Touristen pro Jahr in das Altenburger Land ziehen.

Er verweist auf die Bewerbung für die Landesgartenschau in Altenburg. Sinn und Ziel sei es immer, einen Mehrtagestourismus zu aktivieren.

Es wird auf die durchgeführte Hotelbedarfsanalyse eingegangen und Zahlen und Fakten zu den Übernachtungszahlen und zum Werbebudget dargelegt.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen erklärt Herr Neumann den Begriff DMO – Destinations Management Organisation und erörtert, warum es eine DMO geben soll, was die Grundvoraussetzungen sind, was der Anerkennungsprozess bis zum 31.12.2022 beinhaltet hat und welche Kosten zu erwarten sind.

An alle Gemeindechefs gewandt äußert Herr Neumann, dass er sehr gern Gespräche führen würde, ob es auch – wie es die Stadt Altenburg macht – einen Vertrag einer Stadt oder einer Gemeinde mit dem Tourismusverband geben kann, um sich an gewissen Projekten zu beteiligen oder vielleicht eigene Produkte zu bewerben. Er verweist darauf, dass im Umkreis von 90 Minuten Fahrreichweite 4,6 Millionen Menschen wohnen.

Am Ende seines 35-minütigen Vortrages stellt Herr Neumann das neue Organigramm ab 1. Januar 2022 vor verliest die Vision: „Der Tourismusverband Altenburger Land stellt sich als moderne und agile Tourismusorganisation zukunfts- und wettbewerbsfähig auf und entwickelt eigenständig und selbstbestimmt die Marke „Altenburger Land“ erfolgreich strategisch weiter. Das Altenburger Land als anerkannte und bekannte Reise-region in Deutschland!“

Der Vorsitzende Herr Gumprecht bedankt sich für den Bericht und äußert, dass es sicherlich in den Ausschüssen Gelegenheit geben wird, darüber zu sprechen. Nachfragen zum Bericht werden keine gestellt.

Bevor der nächste TOP aufgerufen wird, nutzt Herr Gumprecht die Gelegenheit und gratuliert Herrn Läbe zur Wiederwahl als Bürgermeister der Gemeinde Nobitz und wünscht weiterhin eine erfolgreiche Arbeit für die Gemeinde.

Im Verlauf der KTS gratuliert Herr Gumprecht ebenso Herrn Franke zur Wiederwahl als Bürgermeister der Gemeinde Altkirchen.

TOP 4 Anfragen aus dem Kreistag

Anfragen von Kreistagsmitgliedern werden keine gestellt.

KT-DS/0149/2021

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorsitzende ruft o. g. KT-Drucksache auf und fragt, ob es Erörterungsbedarf gibt. Das ist nicht der Fall.

Folgend bittet Herr Gumprecht um die Bekanntgabe des Ergebnisses der Beschlussempfehlung der Ausschüsse.

Herr Köhler informiert, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat. Ebenso der Kreisausschuss, gibt Herr Melzer bekannt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Abstimmung zu den Punkten 1 - 3 erfolgt und separat zum Punkt 4 (Entlastung AR). Bei Punkt 4 zeigen Herr Melzer, Herr Reinboth, Herr Stange, Herr Plötner sowie Herr Liefländer Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 144:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremiovorbehalt in der Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH am 11.05.2021 gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2020 zu und beschließt:

1. Den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 festzustellen und den Lagebericht der Geschäftsführung zu genehmigen.
2. Den Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von 145.580,71 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführerin, Frau Tatjana Bonert, Entlastung zu erteilen.
4. Den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 - 3 des Beschlussvorschlages 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 41 Ja-Stimmen gefasst. Ein Mitglied hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Bei der Abstimmung über den Punkt 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 37 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 36 Ja-Stimmen gefasst. Ein Mitglied hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

KT-DS/0150/2021

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2020

Nachfragen werden keine gestellt.

Herr Köhler gibt bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat.

Herr Melzer informiert, dass der Kreisausschuss ebenfalls eine einstimmige Beschlussempfehlung erteilt hat.

Die Abstimmung erfolgt zu den Punkten 1 - 2 und separat zum Punkt 3 (Entlastung AR). Bei Punkt 3 zeigen Herr Melzer, Herr Reinboth, Herr Stange, Herr Plötner sowie Herr Liefländer Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 145:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH am 11.05.2021 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH für das Geschäftsjahr 2020:

1. Der Jahresabschluss 2020 wird festgestellt und der Lagebericht der Geschäftsführung genehmigt.
2. Der Geschäftsführer, Herr Thomas Wießner, wird entlastet.
3. Der Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH wird entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 - 2 des Beschlussvorschlages 42 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst. Zwei Mitglieder haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Bei der Abstimmung über den Punkt 3 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 37 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 36 Ja-Stimmen gefasst. Ein Mitglied hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Der Vorsitzende nutzt die Gelegenheit und bittet die Geschäftsführerin Frau Bonert ein Dankeschön für die geleistete Arbeit in einem recht schwierigen Jahr an alle Mitarbeiter auszurichten und wünscht alles Gute.

KT-DS/0151/2021

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführerin sowie des Aufsichtsrates der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Geschäftsjahr 2020

Erläuterungen zur Vorlage werden keine gewünscht.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit hat die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen, informiert Herr Prehl, ebenso der Kreisausschuss, informiert Herr Melzer.

Die Abstimmung erfolgt zu den Punkten 1 - 3 und dann separat zu Punkt 4 (Entlastung AR). Befangenheit zeigen bei Pkt. 4 Herr Melzer, Herr Köhler, Frau Rolle und Herr Leibnitz an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 146:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt am 19.05.2021 durch die Gesellschafterversammlung der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH gefassten Beschluss wie folgt zu:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 71.920,44 Euro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Der Geschäftsführerin Frau Kathrin Pliquett-Herfurth, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 - 3 des Beschlussvorschlages 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gefasst.

Bei der Abstimmung über Punkt 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 38 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 38 Ja-Stimmen gefasst.

Die Geschäftsführerin Frau Pliquett-Herfurth wird ebenfalls gebeten, den Dank an die Mitarbeiter des Seniorenzentrums für die geleistete Arbeit zu übermitteln.

KT-DS/0152/2021

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH für das Geschäftsjahr 2020

Herr Dr. Hartmann, Geschäftsführer der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH, wird von Herrn Melzer gebeten, einige Erläuterungen zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu geben.

Der Vorsitzende bittet zunächst um die Erteilung des Rederechtes für Herrn Dr. Hartmann. Dieses wird erteilt.

Herr Dr. Hartmann beginnt seine Ausführungen mit der Aussage, dass das Jahr 2020 für die FAN GmbH ein sehr erfolgreiches Jahr war, rückblickend das wirtschaftlich erfolgreichste Jahr. Möglich sei diese Entwicklung durch zwei Sondereffekte geworden – einerseits der gewonnene Prozess gegen Ryanair und andererseits die Verträge mit VW. Dadurch sei es möglich gewesen, sämtliche Corona-bedingten Nachteile nicht nur zu kaschieren, sondern es konnten auch noch eine Reihe von außerplanmäßigen Maßnahmen durchgeführt werden. 2020 konnten die gesamten Schulden gegenüber den Kreditinstituten und gegenüber dem Landkreis liquidiert werden, immerhin 190 TEuro. Ebenfalls konnte die Hindernisbeseitigung, soweit dies möglich war, vorangetrieben werden, soweit es nicht möglich war, wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Der Investitionsplan sei nicht nur erfüllt worden, sondern es konnten auch dringend notwendige kleinere Investitionen, z. B. am Verwaltungsgebäude und an der Technik, durchgeführt werden. In den letzten Jahren seien die Investitionen immer unter den Gesichtspunkten Dringlichkeit und Notwendigkeit sowie eigene Leistungsfähigkeit und

Fördermöglichkeiten geplant worden. Die letzte große Investition sei die Sanierung der Landebahn in einem Teilstück von 600 m, welches bei der Sanierung 2006 aufgrund seinerzeit mangelnder finanzieller Mittel nicht mit saniert worden ist. Das Investitionsvolumen für die verbleibenden 600 m der Landebahnsanierung belaufe sich auf ca. 1,1 Millionen Euro. Diese Maßnahme sollte eigentlich über mehrere Jahre gesplittet werden. Aufgrund der Corona-bedingten Sondersituation wurde die gesamte förderfähige Summe durch das Land Thüringen bereits 2020 und 2021 zur Verfügung gestellt. 200 TEuro Eigenanteil wurden erbracht. Der verbleibende Rest in Höhe von ca. 230 TEuro wird wahrscheinlich – in Abhängigkeit der weiteren Entwicklung – finanziert werden müssen. Der Kreistag habe sicherlich Verständnis dafür, dass er in diesem Kontext nicht gewillt war, den Landkreis wie in der Vergangenheit um zusätzliche finanzielle Mittel zu bitten.

Weiter führt Herr Dr. Hartmann aus, dass jüngst verstärkt Anfragen zur Lärmbelastung insbesondere aus Nobitz an den Flugplatz herangetragen wurden. Er verweist darauf, dass der Lärmbelastung immer eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die bereits ergriffenen Maßnahmen werden im Nobitzer Amtsblatt zeitnah veröffentlicht. Allerdings gehe von einem Flugplatz immer Lärm aus, es gebe eine 7-Tage-Betriebspflicht und er könne keinem Piloten vorschreiben, wann gestartet und gelandet wird. Bisher sei man auf den guten Willen der Piloten angewiesen. Gleichwohl lasse er bei der Behörde prüfen, inwiefern es Möglichkeiten gibt, mit weitergehenden Einschränkungen im Sinne von Verboten und Genehmigungsvorbehalten künftig agieren zu können.

Der Ostthüringer Fallschirmspringerverein habe sich allein deswegen in Nobitz angesiedelt, weil es wirtschaftliche Differenzen mit dem Flugplatz in Gera gegeben hat. Hierdurch konnte u. a. die Hälfte des bis dahin weitestgehend leerstehenden Terminals dauerhaft vermietet werden. Die überregionale Bekanntheit des Vereins stelle zudem einen erheblichen Marketingeffekt dar. Der Verein sei sehr rege und sehr bemüht, stehe auch z. B. im Gemeinderat Nobitz Rede und Antwort und werbe um Akzeptanz. An alle Anwesenden gewandt, weist er darauf hin, die Gelegenheit zu nutzen, den Verein einzuladen und erklären zu lassen, wie sich der Verein die Zukunft am Flugplatz Nobitz vorstellt.

Herr Prehl meldet sich zu Wort und bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Dr. Hartmann. Er stelle das Jahr als sehr erfolgreiches Jahr dar. Zugleich stehe aber in der Vorlage, dass die Gesellschaft derzeit nicht in der Lage ist, aus der operativen Tätigkeit positive Ergebnisse zu erwirtschaften. Besonders interessiere ihn dabei das Wort „derzeit“. Er fragt, wann der Flughafen jemals und wann wird er zukünftig in der Lage sein, aus dem operativen Geschäft positive Ergebnisse zu erwirtschaften.

Des Weiteren fragt er, was für die CO₂-Kompensation getan wird.

An Herrn Prehl gewandt, äußert Herr Dr. Hartmann, dass er einen Flughafen benennen soll, der in Deutschland ohne Zuschüsse auskommt. Leipzig – trotz DHL-Ansiedlung schafft dieser es nicht. Dort hieß es, es gebe ein ausgeglichenes operatives Ergebnis ohne Abschreibungen. Dies sage alles. Das Betreiben eines Flughafens sei Wirtschaftsförderung und fast immer sei ein Zuschuss notwendig, so Herr Dr. Hartmann. Die Einnahmen aus dem Flugverkehr werden niemals einen Flugplatz rentabel gestalten. Deswegen habe er damals schon gesagt, der Flugplatz Altenburg-Nobitz sei ein „Gemischtwarenladen“ mit angehängtem Flugbetrieb, d. h. die meisten Einnahmen werden aus anderen Dingen generiert. Natürlich sei es das Ziel, keine Zuschüsse mehr zu brauchen, aber wenn das Ziel erreicht wird, könne er heute nicht sagen.

Zum Thema CO₂-Neutralität bemerkt Herr Dr. Hartmann, dass er nicht für die Flugzeuge verantwortlich ist und er wüsste nicht, worauf er Einfluss nehmen soll. Er habe in der Entgeltordnung diesen Punkt nicht vorgesehen, wohl Lärmbelastung, aber nicht CO₂-

Neutralität. Davon sei man noch ein ganzes Stück entfernt, aber er sei natürlich bestrebt, Ansiedlungen zu schaffen, die sich genau diesem Problem widmen.

Weitere Nachfragen werden nicht gestellt.

Der Kreisausschuss habe die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen, informiert Herr Melzer.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass über die Punkte A 1 - 3 und B abgestimmt wird. Die Abstimmung über den Punkt A 4 erfolgt separat (Entlastung AR). Herr Melzer, Herr Reinboth, Herr Ronneburger, Herr Weber und Herr Schrade zeigen bei der Abstimmung zum Punkt A 4 Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 147:

A. Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH am 28.05.2021 gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2020 wie folgt zu:

1. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 festzustellen und den Lagebericht des Geschäftsführers Herrn Dr. Frank Hartmann zu genehmigen.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 153.192,00 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Frank Hartmann, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

B. Der Landrat wird beauftragt, die Geschäftsführerin der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH dem Jahresabschluss sowie dem Beschluss der unter A. genannten Punkte zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte A 1 - 3 und B des Beschlussvorschlages 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde mit 40 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gefasst. Ein Mitglied hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Bei der Abstimmung über den Punkt A 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 37 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 37 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0153/2021

TOP 9 Befristete Bestellung des Generalintendanten der Theater Altenburg Gera gGmbH

Der Vorsitzende ruft die KT-Drucksache auf und verweist auf ein Austauschblatt, welches in den Mappen der KT-Mitglieder liegt.

Herr Melzer erklärt diesbezüglich, dass die Änderungen auf dem Austauschblatt nicht den Beschluss als solches berühren, sondern die Sachverhaltsdarstellungen. Er erin-

nernt daran, dass in diesem Jahr (im Kreisausschuss am 15.02.2021) bereits über die Bestellung des kaufmännischen Geschäftsführers Herrn Arnold gesprochen wurde; gemäß Gesellschaftsvertrag für max. 5 Jahre, eine wiederholte Bestellung sei allerdings möglich. Ursprünglich sollte – was die Anstellung von Herrn Kunze betrifft – ein anderer Weg gegangen werden. Dies sei im Kreisausschuss besprochen worden. Zur AR-Sitzung vergangene Woche sei sich verständigt worden, dass natürlich gewollt ist, dass Herr Kuntze weiter dieses Haus als Generalintendant führt, weil er aus Sicht der Gesellschafter eine sehr gute Arbeit leistet. Es gebe ein sehr erfolgreiches Haus, was sehr gut künstlerisch geführt wird und das soll auch weiter fortgeführt werden. Deshalb soll der Vertrag auch länger gestaltet werden. Im AR wurde sich darüber verständigt, dass grundsätzlich JA gesagt wird, aber die Befristung auf max. 5 Jahre vorgenommen wird, analog der Bestellung. Natürlich gebe es die Möglichkeit, mit einer Vorlaufzeit von 24 Monaten den Vertrag zu verlängern. Letztlich habe es eine Anpassung der Sachverhaltsdarstellung gegeben, wie im Austauschblatt ersichtlich ist. Der entsprechende Beschluss der Gesellschafterversammlung soll zeitnah erfolgen. Die Verhandlungen haben vergangene Woche stattgefunden, im Beisein der Thüringer Staatskanzlei. Es wurde Einvernehmen mit allen Gesellschaftern herbeigeführt, einschließlich des Hauptgeldgebers. Er wirbt dafür, dass die Bestellung von Herrn Kay Kuntze für die nächsten 5 Jahre vorgenommen wird.

Herr Senftleben führt aus, dass er Gelegenheit hatte, im Kreisausschuss in den Anstellungsvertrag Einsicht zu nehmen. Im Anstellungsvertrag habe man noch andere Details geändert. Er fragt, ob dies ebenfalls noch Gegenstand einer KT-Vorlage wird.

Herr Melzer erklärt, dass der Anstellungsvertrag in die Kompetenz des Kreisausschusses fällt. Die Bestellung erfolge gemäß Gesellschaftsvertrag durch den Kreistag.

Weitere Nachfragen werden nicht gestellt.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport hat die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen, informiert Herr Zippel.

Herr Melzer gibt bekannt, dass der Kreisausschuss die Vorlage mit 5 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung zur Beschlussfassung empfohlen hat.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 148:

Der Kreistag stimmt der befristeten Bestellung von Herrn Kay Kuntze als Generalintendant der Theater Altenburg Gera gGmbH vom 01.08.2022 bis zum 31.07.2027 zu.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 39 Ja-Stimmen gefasst. Zwei Mitglieder haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils wird der öffentliche Sitzungsteil von 18:48 Uhr bis 19:00 unterbrochen (Pause von 18:48 bis 18:57 Uhr).

KT-DS/0142/2021 nö

TOP 10 Beschluss zur Vergabe von Lieferleistungen >250.000 Euro; BKS-L 008-2021 Neubeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr Altenburg; Fahrgestell, feuerwehrtechnischer Aufbau sowie Beladung für ein HLF 20

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 149:

Der Kreistag beschließt, den Auftrag für Fahrgestell, feuerwehrtechnischer Aufbau sowie Beladung für ein HLF 20 entsprechend DIN 14530-27:2019-11 zum Vorhaben Neubeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr Altenburg der Firma

**Rosenbauer Deutschland GmbH
Geschäftsführerin Frau Dayana Bräunert
Rudolf-Breitscheid-Straße 79
14943 Luckenwalde**

auf das Angebot vom 12.04.2021 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **495.147,48 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 40 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 37 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung gefasst. Zwei Mitglieder haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Altenburg, den 2. August 2021

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Christian Gumprecht
Vorsitzender des Kreistages

Kerstin Gabler
Büro des Kreistages